

Biografisches Lexikon der Kommunikationswissenschaft

Köpfe der Kommunikationswissenschaft

Silke Adam

Thomas Wiedemann · Donnerstag den 1. Dezember 2016

Stationen

Geboren in Stuttgart. Vater Schulleiter, Mutter Journalistin. 1995 bis 2001 Studium der Kommunikationswissenschaft mit Vertiefungen im Bereich Politikwissenschaft, Politikanalyse/-beratung und Kommunikationsforschung an der Universität Hohenheim. 1999 Master of Science in Mass Communication an der Boston University (im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums). 2001 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Hohenheim. 2006 dort Promotion (Doktormutter: Barbara Pfetsch) und Akademische Rätin. 2008 bis 2009 Post-Doc-Stipendiatin an der Freien Universität Berlin (finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft). Seit 2010 Professorin für politische Kommunikation an der Universität Bern. Verheiratet, ein Kind.

Publikationen

- Symbolische Netzwerke in Europa. Der Einfluss der nationalen Ebene auf europäische Öffentlichkeit. Deutschland und Frankreich im Vergleich. Köln: Herbert von Halem 2007 (Dissertation).
- Domestic Adaptations of Europe: A Comparative Study of the Debates on EU Enlargement and a Common Constitution in the German and French Quality Press. In: International Journal of Public Opinion Research Vol. 19 (2007), S. 409-433.
- Massenmedien als politische Akteure. Konzepte und Analysen. Wiesbaden: VS 2008 (herausgegeben mit Barbara Pfetsch).
- Medieninhalte aus der Netzwerkperspektive. Neue Erkenntnisse durch die Kombination von Inhalts- und Netzwerkanalyse. In: Publizistik 53. Jg. (2008), S. 180-199.
- The Contribution of the Press to Europeanization of Public Debates: A Comparative Study of Issue Salience and Conflict Lines of European Integration. In: Journalism Vol. 9 (2008), S. 465-492 (mit Barbara Pfetsch und Barbara Eschner).
- Campaigning Against Europe? The Role of Euroskeptic Fringe and Mainstream Parties in the 2009 European Parliament Election. In: Journal of Political Marketing Vol. 12. (2013), S. 77-99 (mit Michaela Maier, Claes H. de Vreese et al.).

Silke Adam gehört zu der jüngeren Generation der Professoren im Fach, die ohne längere praktische Berufserfahrung direkt die akademische Laufbahn eingeschlagen haben. Zwar hegte sie zunächst den Wunsch, nach dem Studium einen journalistischen Beruf auszuüben, doch entschied sie sich letztendlich für eine Karriere in der Wissenschaft. Ein Grund hierfür war die frühe

Zusammenarbeit mit dem Politologen Axel Görlitz, bei dem sie während ihres Studiums als Hilfskraft tätig war. Hier fand sie heraus, dass ihr „das Bohren dickerer Bretter mehr Spaß“ macht (Adam 2012: 142). Adams Interesse für die international vergleichende politische Kommunikationsforschung offenbarte sich spätestens in ihrer von [Barbara Pfetsch](#) betreuten Dissertation (vgl. Adam 2007, Trenz 2008), für die sie zwei Auszeichnungen bekam (Wissenschaftspreis der Dr. Alois-Mock Europastiftung, Wissenschaftspreis der Universität Hohenheim).

Nach zwei weiteren Jahren als Akademische Rätin in Hohenheim folgte Adam zunächst ihrer Doktormutter an die Freie Universität Berlin, wo sie als Post-Doc-Stipendiatin der DFG-finanzierten interdisziplinären Kollegforschergruppe „The Transformative Power of Europe“ angehörte. 2010 wurde sie schließlich als Nachfolger von [Roger Blum](#) an die Universität Bern berufen und ist dort seither Professorin für politische Kommunikation und zugleich Direktorin des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft. Neben politischer Kommunikation im internationalen Vergleich zählen zu ihren Forschungsschwerpunkten die Medien- und Parteikommunikation (Inhalte und Effekte), das Verhältnis von Online- und Offline-Kommunikation, europäische Integration und Identität sowie die Netzwerkanalyse.

Literaturangaben

- Silke Adam: [Symbolische Netzwerke in Europa. Der Einfluss der nationalen Ebene auf europäische Öffentlichkeit. Deutschland und Frankreich im Vergleich](#). Köln: Herbert von Halem 2007.
- Silke Adam: Studium im persönlichen Rückblick. In: Jens Vogelgesang (Hrsg.): [Kommunikationswissenschaft studieren](#). Wiesbaden: Springer VS 2012, S. 142-144.
- Hans-Jörg Trenz: Silke Adam: [Symbolische Netzwerke in Europa. Der Einfluss der nationalen Ebene auf europäische Öffentlichkeit. Deutschland und Frankreich im Vergleich](#). In: [Publizistik](#) 53. Jg. (2008), S. 154-155.

Weblink

- [Silke Adam, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Bern](#)

Empfohlene Zitierweise

Julia Paszkiewicz: Silke Adam. In: Michael Meyen/Thomas Wiedemann (Hrsg.): [Biografisches Lexikon der Kommunikationswissenschaft](#). Köln: Herbert von Halem 2016. <https://blexkom.halemverlag.de/silke-adam/> (Datum des Zugriffs).

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 1. Dezember 2016 um 11:48
in der Kategorie: [Lexikoneintrag](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Du kannst ein Kommentar abgeben oder erstelle einen [Trackback](#) dieses Beitrages auf deine Webseite.

